

Termine 2019

Anfang Oktober
Ausschreibung Los- und Brennholz

Samstag, 26. Oktober
Fronttag auf den Allmeinden

Samstag, 16. November
Fronttag Obstbaumpflege

Anfang Dezember
Versand Infoblatt Nr. 21

Liegenschaften

Zu vermieten:

Überbauung Höfle
Tiefgaragenplätze
Miete: CHF 100.00 pro Monat

Im Blickpunkt



Herzlich willkommen

Seit dem 1. April verstärkt Michael Vetsch aus Grabs als Forstwart das Team von Gerhard Wille. Zusammen mit seinen Kollegen ist er insbesondere zuständig für die Holzernte und die Jungwaldpflege sowie den Unterhalt von Wanderwegen, Forststrassen und Stein Schlagverbauungen. Wir wünschen Michael viel Freude bei seiner Arbeit im und für den Balzner Wald.

Einsatz der Feuerwehr

«Rauchschwaden im Gebiet des Angaschnalkopfs» lautete die Meldung einer Einwohnerin, die am 2. April bei der Gemeinde einging. Gemeinsam mit Förster Gerhard Wille stellten die Kommandanten der Feuerwehren Herrschaft und Balzers einen Flur- und Mottbrand fest, der durch eine selbst gebaute und nicht ganz gelöschte Feuer-



stelle entfacht worden war. Dank des sofortigen Ausrückens der Feuerwehr Balzers konnte der Brand rasch gelöscht und trotz föhnigem Wetter ein weiteres Ausbreiten verhindert werden.

Delegierter des Gemeinderates

Die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen der Bürgergenossenschaft und der Gemeinde bildet die «Rahmenvereinbarung» vom 10. Mai 2006. Seit 2007 bestellt der Gemeinderat zudem aus seinen Reihen einen «Delegierten Bürgergenossenschaft». Wie bereits in der letzten Mandatsperiode hat Vorsteher Hansjörg Büchel diese Aufgabe auch für die kommenden vier Jahre übernommen. Er und der BGB-Vorsitzende Silvio Wille stehen in engem Kontakt und informieren sich gegenseitig über anfallende Geschäfte sowie Sachfragen und koordinieren gemeinsame Schnittstellen.

Wir gratulieren

Am 1. Februar konnte Gerhard Wille beim Forstdienst, der bis zur Gründung der Bürgergenossenschaft im Dezember 2004 bei der Gemeinde angesiedelt war, sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. 2003 kehrte er in seinen Lehrbetrieb zurück und setzt sich seither als Förster mit grossem Engagement und Herzblut für den Balzner Wald und dessen Bewirtschaftung ein. Zudem war er federführend bei der Planung und Realisierung des Holzheizwerks im Neugrüt eingebunden und wurde nach der Inbetriebnahme im September 2014 zum Geschäftsführer bestellt. Wir danken Gerhard ganz herzlich für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit und wünschen ihm in seiner Doppelfunktion weiterhin alles Gute.

Liebe BGB-Mitglieder

Wasser ist allgegenwärtig und aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Der Griff zum Wasserhahn ist eine Selbstverständlichkeit geworden. Im Gegensatz zu vielen anderen Gebieten der Erde sind wir in Liechtenstein in der glücklichen Lage, ausreichend Wasser in hervorragender Qualität zu haben – sei es aus Quellen oder aus Grundwasser.

Die Quellen Wiesle auf der Mälsner Allmeind sowie Köpf am Westabhang des Mittagspitzes, welche die Wasserversorgung Balzers nutzt, sind im Besitz der Bürgergenossenschaft. Für die Wartung und Instandhaltung ist die Gemeinde zuständig. Mit der umfassenden Sanierung der Wiesle-Quellen, die 2017/2018 erfolgte, wurde die Voraussetzung geschaffen, dass wir von dort auch in den nächsten vier Jahrzehnten einwandfreies Wasser geniessen dürfen. Im Beitrag auf den Seiten 2 und 3 vermitteln Wassermeister Johann Bürzle sowie der für die Planung und Bauleitung zuständige Ingenieur Markus Beck einen Einblick in die Projektarbeiten. Sie machen uns aber auch bewusst, was an Fachwissen und technischer Infrastruktur hinter einer gut und zuverlässig funktionierenden Wasserversorgung steckt.

Ich wünsche Euch eine interessante Lektüre.

Silvio Wille
Vorsitzender

GV mit Neuwahl der Revisoren

Die diesjährige Genossenschaftsversammlung fand am 7. Mai im kleinen Gemeindesaal Balzers statt. 74 stimmberechtigte Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes gefolgt.

Einhellig genehmigten sie den Jahresbericht wie auch die Jahresrechnung 2018 mit einem Gewinn von CHF 524'799.00. Somit stieg das Genossenschaftsvermögen auf sehr erfreuliche CHF 12'269'017.16. Des Weiteren befürwortete die Versammlung den Ausschluss von zehn Mitgliedern, die während fünf Jahren ihren statutarischen Verpflichtungen nicht nachgekommen waren, sowie den Erwerb der Parzelle Nr. 273 im Gebiet Wiesle (Fläscher Territorium) mit 10'232 m². Wegen der bedeutsamen Lage in der Grundwasserschutzzone übernahm die Gemeinde Balzers CHF 30'000.00 des Kaufpreises, der CHF 100'000.00 betrug; CHF 76'000.00 für die sich auf dem Grundstück befindende Quelle, CHF 2'900.00 für den Stall sowie CHF 21'100.00 für den Anteil Wiese/Wald.

Nach zehn Jahren Revisorentätigkeit hatten Benno Büchel und Manfred Foser ihren Rücktritt erklärt. Der Vorsitzende Silvio Wille verabschiedete sie mit einem kleinen Präsent und dankte ihnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie ihr grosses ehrenamtliches Engagement. Als Nachfolger wurden einstimmig Karl Büchel und Remo Vogt bestellt. Zum Schluss der Versammlung informierte Herbert Hasler, Präsident der BGB HOLZHEIZWERK AG, kurz über deren Tätigkeit. Die Anlage im Neugrüt schloss 2018 ihr viertes volles Geschäftsjahr ab und verbuchte einen Gewinn von CHF 10'209.92.

BGB-Jahresbericht 2018 mit Jahresrechnung abrufbar unter www.bgb.li.



Manfred Foser (links) und Benno Büchel waren von 2009 bis 2018 für die Revision der BGB-Jahresrechnung zuständig.



Als Geschenk erhielten die Teilnehmenden der GV ein Memory mit 32 Motiven, die einen Einblick in die Arbeit der BGB und das Genossenschaftsgut geben. Die Gestaltung lag in den Händen von Ewald Frick, die Holzbox hat das Heilpädagogische Zentrum gefertigt. Das Motto lautet: Spielen, Spass haben und mehr über die BGB erfahren. Das Memory kann, solange verfügbar, beim Sekretariat bezogen werden: Telefon 384 01 05; E-Mail bgb@bgb.li.

Sanierung der Quelfassungen auf der Mälsner Allmeind

Markus Beck / Johann Bürzle

Wie auch in diesem Sommer, wenn wir, unsere Haustiere und unsere Gärten durstig sind, drehen wir bei grosser Hitze zu Hause den Wasserhahn auf. Fast immer geschieht dies gedankenlos, denn sauberes Trinkwasser steht uns jederzeit und meistens unbegrenzt zur Verfügung. Gerade an solchen Tagen ist es wichtig, dass unsere Quelfassungen in bestem Zustand sind.



Die verschiedenen Quellen auf der Mälsner Allmeind entspringen alle am Nordhang des Fläscher Berges zwischen 580 und 660 m ü. M. Er ist Teil einer der geologisch bedeutendsten Regionen der Ostschweiz und besteht aus grobkörnigen Schichten mit unterirdischem Lockergestein. Dieses Lockergestein, in dem Feinteile ausgeschwemmt wurden, bildet die wichtigste Wasserleitende Schicht im Berg. Schon vor mehr als hundert Jahren wurden im Gebiet Matiola die ersten Quellen gefasst und in die Dorfbrunnen von Mäls abgeleitet.

Bestandsaufnahme und Projektarbeiten

Im Frühjahr 2017 beschloss der Balzner Gemeinderat die Sanie-

Neue Quellschächte B2.3 und B2.4.

Die Quellschächte B2.3 und B2.4 sind Teil der Quellschächte auf der Mälsner Allmeind. Die Quelfassungen, die Quellsammelschächte sowie die Zu- und Ableitungen bis zum Reservoir Oberackerle der Wasserversorgung Balzers waren in die Jahre gekommen und mussten erneuert werden. Wegen der teilweise unvollständigen Datengrundlage wurden alle Anlagen gefilmt, geortet und neu eingemessen. Wie sich bei der Sanierung in den Jahren 2017/2018 zeigte, war ein Teil der Fassungen, Ableitungen und Schächte letztmals 1973 erneuert worden. Ein anderer Teil der Anlagen stammt wahrscheinlich von Ende der 1940er-Jahre.



Wagner Josef Vogt, Avioles, beim Herstellen eines Rohres aus Holz, 1963.

Einige Fassungen sind sogar älter als siebzig Jahre. Ersetzt wurden sämtliche Kunststoffleitungen von 1973, da diese spröde, gerissen oder partiell gequetscht waren, sowie alle Quellschächte von 1973 und aus den 1940er-Jahren; diese entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Bei den Quelfassungen musste punktuell dort saniert werden, wo Wurzeleinwuchs die Fassungen beschädigte. Verschiedene Fassungen, die aus der Zeit vor 1940 datieren, konnten sogar belassen werden. Sie erfüllen nach wie vor ihren Zweck und werden den heutigen Qualitätsansprüchen gerecht. Die Sanierung wartete auch mit willkommenen Überraschungen auf: Es wurden zwei neue Quellen gefunden, die nun ebenfalls genutzt werden.

Einwandfreies Quellwasser

Unser Quellwasser ist von ausgezeichneter Qualität und wird lediglich zur Sicherheit mittels UV-Entkeimung aufbereitet. Messgeräte zur Qualitätssicherung überwachen laufend unser Trinkwasser. Sie melden uns jegliche Ungereimtheiten. Bei langen Niederschlagsperioden oder nach der Schneeschmelze ist die Quellschüttung am grössten. Vor der Sanierung der Anlagen



musste dieses Quellwasser manchmal verworfen werden, da die Trübung zu hoch war. Heute ist das Quellwasser fast jederzeit glasklar und kann ins Reservoir Oberackerle eingespeist werden.

Die Wiesle-Quellen

Die Wassermenge der Wiesle-Quellen auf der Mälsner Allmeind beträgt im Jahresmittel circa 7 Liter pro Sekunde beziehungsweise 600 m³ im Tag. Bei lang anhaltender Trockenwetterperiode, wie wir dies 2018 erlebten, kann die Quellwassermenge auf ein Minimum von 1 Liter pro Sekunde sinken. Bezogen auf ein ganzes Jahr beträgt die Wassermenge circa 130'000 m³. Damit könnte man das Hallenbad Balzers 260-mal füllen.

Die Versorgung des Dorfes mit Wasser

Die Wasserversorgung Balzers gewinnt in einem durchschnittlich niederschlagsreichen Jahr ihr Trinkwasser je zur Hälfte aus Quellen und aus Grundwasser. Das Quellwasser wird in den Gebieten Mälsner Allmeind sowie Köpf Balzers gefasst, das Grundwasser bei den Pumpwerken Rheinau und Heilos gefördert. Zudem wird das Überwasser der Badtobelquellen Triesen nach Balzers abgeleitet. Der Anteil des Quellwassers auf der Mälsner Allmeind ist – gemessen am Wasserverbrauch der gesamten



Links: Freigelegte Quelfassung. Mitte: Sanierte Quelfassung.

Gemeinde – relativ gering. Dennoch haben diese Fassungsanlagen höchste Priorität: In Notsituationen, beispielsweise bei Stromausfall, wenn bei den Grundwasserpumpwerken kein Trinkwasser mehr gefördert werden kann, liefern nur noch gut funktionierende Quelfassungsanlagen unser lebensnotwendiges Trinkwasser. Mit Abschluss der Sanierungsarbeiten hat die Wasserversorgung Balzers die Voraussetzung geschaffen, dass wir in den nächsten vierzig Jahren einwandfreies Quellwasser geniessen dürfen.

«Liechtensteiner Quellen» auf Schweizer Hoheitsgebiet

Beim Quellgebiet auf der Mälsner Allmeind bietet sich eine besondere Konstellation: Der Boden und auch die Quellen sind im Eigentum der Bürgergenossenschaft Balzers. Sie liegen jedoch, was für die Wasserversorgung in unserem Land einzigartig ist, auf Schweizer Territorium. Das Wasser wird dort gefasst und zum Verbrauch nach Balzers abgeleitet. Konkret bedeutet dies: Die Wasserversorgung Balzers nutzt das Quellwasser. Die Gemeinde Balzers hat denn auch die Sanierung der Quellen, welche sich auf knapp 1,1 Millionen Franken belief, finanziert.



Oben: Quellwasser im Sammelschacht.

Unten: Wasseraufbereitung mittels UV-Entkeimung und Qualitätsüberwachungsstation.

Da sich die Quellen auf dem Staatsgebiet der Schweiz befinden, wird für die Schutzzonenausscheidung schweizerisches und kantonales Recht (GR) angewendet. Für die Überwachung der Wasserqualität selbst sind aber die Ämter in Liechtenstein zuständig. Das alles hört sich kompliziert an, ist es jedoch nicht. Ein solches System funktioniert bestens, wenn die unterschiedlichen Partner am selben Strick ziehen und das gleiche Ziel verfolgen: Die Sicherstellung von einwandfreiem Trinkwasser.

Bildnachweis:

Gegenüberliegende Seite, oben: Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz, Sammlung Emanuel Vogt.

Übrige Fotos: IBB IngenieurBüro Beck, Balzers.

Vorstand

Silvio Wille
Vorsitzender
Tel. G: 384 44 66
silviowille@adon.li

Arthur Büchel
Vorsitzender-Stellvertreter
Ressort Finanzen
Tel. G: 399 33 33
bmh@bmh.li

Marco Frick
Ressort Liegenschaften
Tel. P: 384 59 01
marco.frick@oerlikon.com

Herbert Hasler
Ressort Wald
Tel. P: 384 21 05
haslerherbert@adon.li

Barbara Vogt
Ressort Alp- und Landwirtschaft
Mobil: 079 444 87 06
aramis@adon.li

Sekretariat

Rita Vogt-Frommelt
Tel.: 384 01 05
bgb@bgb.li

Forstdienst

Gerhard Wille
Tel.: 384 23 80
Mobil: 079 354 99 39
gerhard.wille@bgb.li